

WETTBEWERBSERGEBNIS – JUNGE KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Den städtischen Raum besitzen

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

BRIXEN. Zum 25-jährigen Jubiläum hatte die Stiftung Südtiroler Sparkasse zusammen mit dem Südtiroler Künstlerbund einen offenen Wettbewerb für junge Künstler bis 40 Jahren ausgeschrieben, um deren Arbeiten im öffentlichen Raum zu präsentieren und junge Kunst im städtischen Kontext einzubinden.

Damit soll künftig an wechselnden Orten Südtirols zu verschiedenen Themen die künstlerische Auseinandersetzung zwischen historischem Bestand und Kunst unserer Zeit gefördert werden.

Für den Wettbewerb 2017 wurde



Für die Installation „Ulaop“ wurden die Rüdiger Witcher und Stefano Peluso ausgezeichnet.

das Brixner Wasser-Licht-Festival ausgewählt, das vom 10. bis 26. Mai stattfindet und bei dem über 20 Brunnen in Szene ge-

setzt werden sollen. Für die Brunnen am Hartmannplatz und am Bahnhof sollten im Wettbewerb Vorschläge einge-

reicht werden.

Eine Fachjury mit Helga von Aufschnaiter (Präsidentin des SKB), den Künstlern Aron De-

metz, Hubert Kostner, Marialetizia Ragaglia (Vizepräsidentin Stiftung Sparkasse) und Werner Zanotti (Direktor Tourismusverein Brixen) wählte aus den eingegangenen Arbeiten für den Hartmannplatz die Installation „Ulaop“ der Brixner Künstler Rüdiger Witcher und Stefano Peluso aus – einen geschwungenen steinernen Ringbogen um den bestehenden Brunnen, der auch als Sitzfläche von den Brixner Bürgern im wahrsten Sinne des Wortes als Ruhebänk in Besitz genommen werden kann.

Anspielung an Kardinal Cusanus

Gleichzeitig erinnert das Kunstwerk an den geschwungenen Ringbogen eines Planeten, der nicht nur den Brunnen optisch

aufwertet sondern eine geistige Beziehung zur Bedeutung der ehemaligen Bischofsstadt herstellt, die unter Fürstbischof Nikolaus Cusanus tatsächlich den Platz eines theologischen Leitgestirns im katholischen Raum einnahm und auf andere Weise auch wieder künftig einnehmen könnte wenn sie sich auf ihre eigene Identität besinnt.

Die Künstler erhielten 12.500 Euro als Preisgeld, von dem sie auch die Realisierungskosten begleichen mussten.

Gesegnet wurde das nachhaltig konstruierte Kunstwerk am vergangenen Montag. Es wird abends während des Wasser-Licht-Festivals vom 10. bis 24. Mai auch beleuchtet zu sehen sein und dem Hartmannplatz ein besonderes Gepräge geben.

© Alle Rechte vorbehalten